

Anlage V.

Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Provinzial-
Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz.

Haushaltsplan

für die

**Verwaltung der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt
der Rheinprovinz**

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1913 bis 31. Dezember 1913.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1913.	für das Kalender- jahr 1912.
I.	1	Eigene Einnahmen zur Bestreitung der nachfolgend aufgeführten Ausgaben	923 000	864 000
Ausgabe.				
I.				
Befoldungen.				
A. Direktor.				
	1	Für den Direktor Gehalt	16 000	16 000
Außerdem Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 3150 M.				
B. Obere Beamte.				
	2	Für 2 (2) Landesversicherungsräte Gehälter	16 900	16 000
	3	Für 3 (2) Generalinspektoren Gehälter	13 425	12 600
	4	Wohnungsgeldzuschuß für 5 (4) obere Beamte je 1300 M.	5 416 67	5 200
C. Bureaubeamte und versicherungstechnische Beamte.				
	5	Für 2 (2) Oberinspektoren 1 (1) Bureauvorsteher und 1 (1) Mandanten Gehälter	22 950	22 425
	6	Für 14 (10) Landesobersekretäre Gehälter	50 187 50	40 950
	7	Für 7 (5) technische Landesobersekretäre Gehälter	23 437 50	17 050
	8	Für 21 (19) Landessekretäre Gehälter	59 075 01	57 366 67
	9	Für 3 (6) technische Landessekretäre Gehälter	8 900	14 475
	10	Für 2 (2) Buchhalter Gehälter	6 475	6 100
	11	Für 11 (13) Bureauassistenten Gehälter	25 750	21 412 50
Zu übertragen			248 516 68	229 579 17

Titel.				Bemerkungen.	
Titel.	Nr.	Witlin jezt		mehr	weniger
		+	-		
				59 000	—
				—	—
				900	—
				825	—
				216 67	—
				525	—
				9 237 50	—
				6 387 50	—
				1 708 34	—
				—	5 575
				375	—
				4 337 50	—
				24 512 51	5 575

Die Festlegung des Gehalts des Direktors unterliegt besonderer Beschlußfassung des Provinziallandtages (§ 1 der Bestimmungen über die Besoldung der Provinzialbeamten).

Es ist hier eine neue Stelle für die durch die Vermehrung der Geschäfte notwendige Anstellung eines dritten Generalinspektors vom 1. November 1913 ab vorgesehen. Da die neu vorgesehene Stelle nicht vor dem 1. November zur Besetzung kommt, genügt der Betrag von 5416,67 M.

Für die eventl. Besetzung von 4 Landessekretären, welche die II. Prüfung bereits abgelegt und bestanden haben, mußten hier 4 neue Stellen vorgesehen werden.

Für die eventl. Besetzung von 2 technischen Landessekretären müssen hier neue Stellen vorgesehen werden.

4 Stellen kommen hier in Wegfall, weil für deren Inhaber unter Ibc. Nr. 6 neue Stellen vorgesehen sind. Dagegen mußten für die eventl. Besetzung von 6 Bureauassistenten neue Stellen eingesetzt werden.

Ein Stelleninhaber wurde im Jahre 1912 als technischer Landesobersekretär angestellt, weshalb dessen Stelle hier in Wegfall kommt. Ferner gelangen noch 2 Stellen in Wegfall, weil für deren Inhaber unter Ibc. Nr. 7 neue Stellen vorgesehen sind.

Im Haushaltsplan für 1912 waren 12 Bureauassistentenstellen enthalten. Außerdem hat der Provinziallandtag in der Sitzung vom 9. März 1912 eine Stelle außerordentlich genehmigt, so daß 13 Stellen vorhanden waren. Hieraus kommen 6 in Wegfall, weil für deren Inhaber unter Ibc. Nr. 8 neue Stellen vorgesehen sind. Dagegen mußten für die eventl. Anstellung von 4 Annäherung neue Stellen eingesetzt werden.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1913.	für das Kalender- jahr 1912.
L		Uebertrag	248 516 68	229 579 17
12		Für 1 (1) technischen Assistenten Gehalt	1 650 —	1 650 —
13		Für 2 (2) Kassensassistenten Gehälter	3 862 —	3 600 —
14		Für 7 (6) Registratoren Gehälter	11 587 50	9 525 —
15		Wohnungsgeldzuschuß für 72 (68) Bureau- und versicherungstechnische Beamte und zwar für 62 (59) je 800 Mk. und für 10 (9) bei den Bezirksvertretungen Essen und Saarbrücken tätige Beamte je 630 Mk.	54 570 83	50 736 67
		D. Bautechnische, maschinentechnische und forsttechnische Beamte.		
16		Für 1 (1) Oberinspektor Gehalt	6 000 —	6 000 —
17		Für 5 (5) Inspektoren (einschl. des forsttechnischen Beamten) Gehälter	23 637 50	23 150 —
18		Für 6 (4) technische Landesobersekretäre Gehälter	22 325 —	15 950 —
19		Für 3 (4) technische Landessekretäre Gehälter	6 125 —	9 550 —
20		Für 1 (1) technischen Assistenten Gehalt	1 650 —	1 650 —
21		Wohnungsgeldzuschuß für 16 (15) bautechnische, maschinentechnische und forsttechnische Beamte, darunter für 14 (13) je 800 Mk. und für 2 (2) bei den Bezirksvertretungen Essen und Saarbrücken tätige Beamte je 630 Mk.	12 060 —	11 660 —
		E. Kanzleibeamte.		
22		Für den Kanzleivorsteher Gehalt	3 900 —	3 800 —
23		Für 24 (22) Kanzleisekretäre und Kanzlisten Gehälter	52 375 —	49 025 —
24		Wohnungsgeldzuschuß für 25 (23) Kanzleibeamte und zwar für 22 (20) je 800 Mk. und für 3 (3) bei den Bezirksvertretungen Essen und Saarbrücken tätige Kanzleibeamte je 630 Mk.	18 090 —	17 223 85
		F. Botenmeister und Boten.		
25		Für 1 (1) Botenmeister und 3 (2) Boten Gehälter Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht; die Emolumente für den Botenmeister sind pensionsberechtigt zum Betrage von 750 Mk., für die Boten zum Betrage von je 600 Mk.	7 200 —	6 500 —
		Summe Titel L	473 449 51	439 599 17

Titel Nr.				Mithin jezt		Bemerkungen.
		mehr	weniger			
		24 512 51	5 575 —			
		—	—			
		262 —	—			
		2 062 50	—			Es ist eine neue Stelle für die eventuelle Anstellung eines Bureauhilfsarbeiters als Registrator vorgesehen.
		3 834 16	—			Da ein Teil der Stellen erst im Laufe des Jahres zur Besetzung kommt, so wird hier der Betrag von 54 570,83 Mk. ausreichen.
		—	—			
		487 50	—			
		6 375 —	—			Für die eventuelle Beförderung von 2 technischen Landessekretären zu technischen Landesobersekretären sind hier neue Stellen vorgesehen.
		—	3 425 —			Zwei Stellen kommen in Wegfall, weil für deren Inhaber unter Nr. 18 neue Stellen vorgeschlagen sind. Dagegen mußte für die eventuelle Anstellung eines bautechnischen Beamten eine neue Stelle eingelegt werden.
		—	—			
		400 —	—			Da ein Teil der Stellen erst im Laufe des Jahres zur Besetzung kommt, so wird hier der Betrag von 12 060 Mk. ausreichen.
		100 —	—			
		3 250 —	—			Es sind zwei neue Stellen für die event. Anstellung von 2 Annütern vorgesehen worden.
		866 67	—			Da 2 Stellen erst im Laufe des Jahres zur Besetzung kommen, so wird hier der Betrag von 18 090 Mk. ausreichen.
		700 —	—			Für die Anstellung eines dritten Boten, welche mit Rücksicht auf die anhaltende Vermehrung der Geschäfte erforderlich ist, wurde hier eine neue Stelle vorgesehen. — Die Besetzung dieser Stelle erfolgt nicht vor dem 1. September 1913.
		42 850 34	9 000 —			
		33 850 34	—			

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1913.	für das Kalender- jahr 1912.
Sächliche Ausgaben.				
III.				
1		Lagegelder und Reisekosten der Beamten	19 000	17 000
2		Für die bauliche Unterhaltung des Anstaltsgebäudes (Nr. 2 u. 3 übertragen sich gegenseitig)	7 000	7 000
3		Für Inventar und Bibliothek	5 000	5 000
4		Für Formulare, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse Buchbinderarbeiten und kleinere Anschaffungen, sowie für Steuern u., Gerichts- und Infektionskosten	45 000	40 000
5		Für Porto, Telegraphengebühren, Fernsprechemiete, Straßen- bahntarife für die Boten	30 000	29 000
6		Für Heizung, Beleuchtung, Reinigung, für Wasserverbrauch und Kanalbetriebsgebühren	14 000	14 000
7		Für Dienstkleidung a) des feuertech. Beamten 200 RM. b) des Botenmeisters und der Boten 600 „	800	800
		Summe Titel III.	120 800	112 800

Wichtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
2 000	—	Es wurden verausgabt: 1909 17 475,24 RM. 1910 17 526,61 „ 1911 19 480,11 „ zusammen 54 491,96 RM. oder durchschnittlich 18 163,99 RM. Die Erhöhung erscheint mit Rücksicht auf die Kutgabe in 1911 geboten. Die durch die Brandschaden-Schätzungen entstehenden Reisekosten werden als Schadensersatzungskosten außerordentlich verzeichnet.
—	—	Es wurden verausgabt: 1909 5 000,— RM. 1910 7 000,— „ 1911 3 797,96 „ zusammen 15 797,96 RM. oder durchschnittlich 5265,99 RM. Der bisherige Ansat ist beibehalten werden, da voraussichtlich im Jahre 1913 größere Ausgaben erforderlich werden.
—	—	Es wurden verausgabt: 1909 5 000,— RM. 1910 5 000,— „ 1911 5 337,20 „ zusammen 15 337,20 RM. oder durchschnittlich 5112,40 RM.
5 000	—	Es wurden verausgabt: 1909 97 582,14 RM. 1910 35 959,80 „ 1911 45 099,62 „ zusammen 118 641,56 RM. oder durchschnittlich 39 547,19 RM. Durch die Einführung neuer Versicherungszweige wird eine vermehrte Kut- gabe herbeigeführt werden. Dagegen sowohl als auch im Hinblick auf die Kutgabe des Jahres 1911 erscheint eine Erhöhung dieser Disposition erforderlich.
1 000	—	Es wurden verausgabt: 1909 27 589,10 RM. 1910 26 733,44 „ 1911 30 014,08 „ zusammen 84 336,62 RM. oder durchschnittlich 28 112,21 RM. Mit Rücksicht auf die Kutgabe des Jahres 1911 erscheint der Betrag von 30 000 RM. erforderlich.
—	—	Es wurden verausgabt: 1909 10 773,41 RM. 1910 13 388,80 „ 1911 13 331,20 „ zusammen 37 493,41 RM. oder durchschnittlich 12 497,80 RM. Mit Rücksicht auf die Erhöhung der Preise für Heizungsmaterial erscheint die Beibehaltung des Betrages von 14 000 RM. erforderlich.
8 000	—	Es wurden verausgabt: 1909 600,30 RM. 1910 937,06 „ 1911 358,25 „ zusammen 1895,60 RM. oder durchschnittlich 631,87 RM. Im Jahre 1913 wird die Beschaffung von Dienstkleidung für einen dritten Boten erforderlich. — 800 RM. werden ausreichen.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Kalender- jahr 1913.	für das Kalender- jahr 1912.
		— +	— +
IV.	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung und des Verbandes öffentlicher Feuerversicherungsanstalten in Deutschland zc.		
1	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung	30 000 —	30 000 —
2	Beitrag zu den Kosten des Verbandes der öffentlichen Feuerversicherungsanstalten in Deutschland	11 000 —	11 000 —
3	Jahresbeiträge für verschiedene Vereine zc.	200	200
	Summe Titel IV.	41 200 —	41 200 —
V.	Ausgaben für gemeinnützige Zwecke.		
1	Für vorzugsweise wirksame Löscheinrichtungen und zur Verbesserung der Feuerlösch-Einrichtungen (Der am Schluß des Jahres nicht verwendete Betrag wird in's folgende Jahr übertragen.)	100 000 —	100 000 —
2	Beitrag zur Feuerwehr-Unfallkasse der Rheinprovinz gemäß § 6 des Statuts	18 500 —	18 500 —
	Summe Titel V.	118 500 —	118 500 —
VI.	Sonstige Ausgaben.		
1	Für Unterstützung der Beamten usw. zur Verfügung des Direktors	3 000 —	3 000 —
2	Zu umhergerechneten Ausgaben	5 293,33	5 596,82
	Summe Titel VI.	8 293,33	8 596,82

Wit hin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
— +	— +	
		Die Verbandsanstalten werden zu den Kosten der Zentralverwaltung im Verhältnis ihrer Versicherungssumme herangezogen. Für das Jahr 1912 betrug die Ausgabe 10 721 M.
		Es wurden verausgabt 1909: 162,— M. 1910: 168,06 „ 1911: 217,70 „ zusammen 547,75 M. oder durchschnittlich 182,58 M.
		Die Ausgabe in 1911 betrug 17 956,93 M. Die Zahl der Mitglieder betrug Ende 1911 59 256. Gemäß § 6 des Statuts der Feuerwehr-Unfallkasse zahlt die Anstalt für jedes Mitglied 30 Pf. Jahresbeitrag an die Unfallkasse.
		Es wurden verausgabt: 1909 4 351,48 M. 1910 12 249,64 „ 1911 5 439,03 „ zusammen 22 040,15 M. oder durchschnittlich 7346,72 M.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1913.	für das Kalender- jahr 1912.
VII.		Ausgaben der Bezirksvertretungen Saarbrücken und Essen.		
	1	Zu den Kosten der Bezirksvertretung in Saarbrücken:		
		a. für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzlei- dienst sowie für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register	4 000	2 500
		b. Tagegelder und Reisekosten der Beamten	1 000	1 000
		c. für Inventar und Bibliothek	400	400
		d. für Drucksachen, Schreibmaterialien, sonstige Bureau- bedürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie für Be- kanntmachungskosten	1 000	1 000
		e. für Porto und Fernspreckgebühren	3 600	3 600
		f. für Heizung und Beleuchtung, sowie für Reinigung des Dienstlokals	1 300	1 000
		g. für Miete des Dienstlokals	1 500	1 500
		Summe Bezirksvertretung Saarbrücken	12 800	11 000

Nicht jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 500	—	Es sind erforderlich: Unterhaltungsgebsuß für den Jostanwärter Klein . 375 M. Vergütung für den Kanzleianwärter Prub 1500 „ „ „ 1 Hilfsarbeiter 500 „ „ Anfertigung der Heberollen 1000 „ „ Neuankfertigung der Kataster und Register 600 „ „ Krankeasfassen pp. Beiträge 50 „ Zusammen 4025 M. 4000 M. erscheinen ausreichend.
—	—	Es wurden verausgabt: 1909 803,49 M. 1910 853,52 „ 1911 994,65 „ Zusammen 2651,66 M. oder durchschnittlich 883,89 M. Der bisherige Anlah ist mit Rücksicht auf die Ausgabe in 1911 beibehalten worden. Die Reisekosten des Bezirksvertreters werden außerordentlich bei den Ge- schäftsführer-Provisionen veranschlagt.
—	—	Es wurden verausgabt: 1909 340,88 M. 1910 229,80 „ 1911 197,35 „ Zusammen 768,03 M. oder durchschnittlich 256,01 M. Die Beibehaltung des bisherigen Anlahes ist erwünscht.
—	—	Es wurden verausgabt: 1909 709,85 M. 1910 627,39 „ 1911 437,81 „ Zusammen 1775,05 M. oder durchschnittlich 591,68 M. Die Einführung neuer Versicherungsbelege wird hier eine vermehrte Aus- gabe herbeiführen. Der Anlah des Vorjahres ist deshalb beibehalten worden.
—	—	Es wurden verausgabt: 1909 3 290,09 M. 1910 3 389,65 „ 1911 3 528,80 „ Zusammen 10 208,54 M. oder durchschnittlich 3402,85 M.
300	—	Es wurden verausgabt: 1909 964,67 M. 1910 970,64 „ 1911 1055,79 „ Zusammen 2991,10 M. oder durchschnittlich 997,03 M. Der Reckbetrag gegen das Vorjahr wird durch Personalvermehrung erforderlich. Durch Betrag festgelegt.
1 800	—	

Titel.	Re.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1913.	für das Kalender- jahr 1912.
VII.	2	Zu den Kosten der Bezirksvertretung Essen:		
		a. für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzlei- dienst sowie für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register	5 250	4 850
		b. Tagelöhner und Reisekosten der Beamten	800	800
		c. für Inventar und Bibliothek	250	250
		d. für Druckfachen, Schreibmaterialien, sonstige Bureaube- dürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie für Bekannt- machungskosten	750	600
		e. für Porto und Fernspreckgebühren u.	2 300	2 200
		f. für Heizung und Beleuchtung	800	800
		g. für Miete des Dienstlokals	2 200	2 200
		Summe Bezirksvertretung Essen . . .	12 350	11 700
		" " Saarbrücken	12 800	11 000
		Summe Titel VII.	25 150	22 700

Titel.	Re.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.	
			für das Kalender- jahr 1913.	für das Kalender- jahr 1912.		
					Witkin jetzt	
					mehr weniger	
					400 —	Es sind erforderlich: Für den Hilfsarbeiter Kotters 1410 M. " " " " Jägerklüper 1800 " " " " " Dargel 1200 " " Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register 800 " zusammen 5240 M.
					— —	Es wurden verausgabt: 1909 824,39 M. 1910 989,24 " 1911 748,08 " zusammen 2561,66 M. oder durchschnittlich 853,89 M. Der bisherige Konj. von 800 M. erscheint ausreichend. Die Reisekosten des Bezirksvertreters werden außerordentlich bei den Geschäftsführer-Provisionen verrechnet.
					— —	Es wurden verausgabt: 1909 752,90 M. 1910 240,90 " 1911 375,80 " zusammen 1369,— M. oder durchschnittlich 456,33 M. — 250 M. erscheinen ausreichend.
					150 —	Es wurden verausgabt: 1909 890,87 M. 1910 633,37 " 1911 619,52 " zusammen 2143,76 M. oder durchschnittlich 714,58 M. Die Verrechnung der Geschäfte sowie die Einführung der neuen Versicherungs- zweige läßt eine Erhöhung auf 750 M. notwendig erscheinen.
					100 —	Es wurden verausgabt: 1909 2009,65 M. 1910 2090,64 " 1911 2318,60 " zusammen 6418,89 M. oder durchschnittlich 2139,63 M. Der stets zunehmende Geschäftsbetrieb bedingt eine Erhöhung dieser Position um 100 M.
					— —	Es wurden verausgabt: 1909 807,73 M. 1910 744,96 " 1911 713,32 " zusammen 2265,— M. oder durchschnittlich 755,33 M. Der bisherige Konj. ist beibehalten worden.
					— —	Betragsmäßig.
					650 —	
					1 800 —	
					2 450 —	

	Beschreibung	Anzahl

